

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 317. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 11. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

(Schluß)

(Nachdruck verboten.)

Slavische Leidenschaft.

Roman von Daniel Lesueur.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen
von Natalie Mämelin.

Auch das Geirathen würde sie billig daran geben, weil sie der Ansicht ist, daß der Verkehr der beiden Geschlechter untereinander durch die Unterschrift eines Priesters oder eines Standesbeamten weder sittlicher noch unsittlicher werden kann. Da aber die Geirath in Amerika nur eine, wenn auch eingeschriebene, so doch völlig freie Vereinigung ist, will Fräulein Kabetzhine geruhen, diesen Fortschritt anzuerkennen, indem sie von ihm Gebrauch macht.

Niemand, der sie ihre freien Ansichten erörtern hört, wird je glauben, daß sie nicht die Geliebte Arilobskys ist und es auch nie war. Herr von Brénaz war uner-schütterlich davon überzeugt, und doch ist nichts daran. Noch sind diese sonderbaren Verlobten nur ein Braut-paar. Sonia Kabetzhine, die zwei Jahre lang die tiefsten Tiefen der europäischen Gesellschaft studirt und zwei weitere Jahre in der moralischen Hölle der sibirischen Staatsbergwerke mit Sträflingen zusammen gearbeitet hat, tritt in die Ehe so rein und keusch wie ein junges Mädchen, das an der Schwelle des Brautgemaches zum ersten Mal von der Mutter allein gelassen wird. Die Kraft ihres Geistes und die Wärme ihrer Nächstenliebe haben sie vor den Gefahren der Einbildungskraft bewahrt, und ihr Stolz und ihre Schamhaftigkeit haben sie vor den Versuchungen des Fleisches geschützt. Sergius Arilobsky hat sie hochgehalten, weil er das ganze Weib in ihr liebt, das kluge und keusche Weib, in dem er kein Genüß-mittel erblickt dessen mißachtete Seele unter den Lieb-kosungen des Mannes verdorrt oder sich gegen dieselben empört.

Weder Sergius noch Sonia halten sich für besondere Helden. In Russland kommen derartige Verbindungen häufig vor. Die Studenten und Studentinnen leben in Petersburg in den nämlichen Stadtvierteln, in den nämlichen Häusern, ja fast in den nämlichen Stuben als gute Kameraden zusammen, ohne daß irgend eine Unzuträg-lichkeit dadurch entsteht.

Diese jungen Slaven mit ihren feurigen Gedanken und ihrem ruhigen Blut legen mehr Werth auf Verstand und Charakter, als auf die Geschlechtlichkeit. Sie sind keine verfallende, sondern eine werdende Rasse: bei ihnen hat das Fleisch die Seele noch nicht geknechtet. Sergius Arilobsky pflegt häufig zu sagen: „Es ist besser, man hat ein Ideal — und wäre es das düstere Ideal eines Revolutionärs —, als daß man sich nur in sein „Ich“ versenkt und seine Thätigkeit im Leben darauf beschränkt, sich neue Genüsse zu verschaffen.“

9.

Zwei Jahre sind seit dem Tod von Nikolaus Feodorowitsch verfloßen.

Nur einige Wochen sind es her, daß die Hochzeit der

Gräfin Miranoff mit dem Marquis von Brénaz gefeiert worden ist. In einer kleinen byzantinischen Kirche im Regierungsbezirk Woronesch — in einer kleinen Kirche mit schwerem Bogengewölbe und verblühenen Goldmalereien — hatte die Trauung stattgefunden. Auf den von der Zeit geschwärzten Betchemeln haben einst die Ahnen Radjas gekniet; als kleines Mädchen hat sie selbst auf dieser Goldbank gesessen und sich während des langen Gottesdienstes mit weißer Biene und auf das ewige Licht gerichteten Blicken in die Wunderwelt kindlicher Träume versenkt, und sich alle möglichen, entzückenden Zukunftsbilder vorgegaukelt, wie sie bei zehnjährigen Kindern durch zweideutige, ihnen unverständliche Worte hervorgerufen werden. Der Pope, der Radjas zweiten Eheband eingegnet, ist noch derselbe, der sie vor dreißig Jahren getauft hat.

Als die schlichte Feier zu Ende war, begab sich das neuvermählte Paar ins Schloß zurück. Wie oft hatte sie von einer solchen Stunde geträumt ohne zu hoffen, daß sie je kommen würde!

Heute berauschte sie ihr Glück, indem sie jene theuren Träume bis in die kleinste Einzelheit zu verwirklichen suchte. Als sich der Nachmittag zu Ende neigte und die ersten Schatten den Park zu verdunkeln begannen, wollte sie Hubert auf den nämlichen Wegen an den Teich führen, in denen sie damals in ihrer Einbildung mit ihm gewandelt war.

Er folgte ihr willig und ließ sich an der Hand führen; die Landschaft war ihm gleichgültig; er hatte nur Sinn für die Augen und das Lächeln dieser Frau, der er sich nun endlich mit seinem ganzen Wesen, mit Sinnes, Herz und Verstand hingeben konnte, ohne die Ueberraschungen und die Reizen des vergeblichen Begehrens scheuen zu müssen. Der Kampf mit sich selbst war nun zu Ende und er fühlte sich mit Wärme bezwungen von seiner siegreichen Leidenschaft. Kaum vermochte er es über sich, die Nacht, diese bräutliche Nacht herauf-zukommen zu lassen, die ihre Schleier mit so grausamer Langsamkeit ausbreiten begann!

Als Radja, auf ihren Gatten gelehnt, am Ufer des Teiches stand, wurden sie von weichem Dämmerlicht umhüllt, das sie in ihren Träumen gesehen hatte. Sie betrachtete die blauen, ineinander fließenden Farben des Abendhimmels, die unbeweglichen Umrisse der Bäume und das metallische Blinken des theilweise mit grau-grünen Pflanzen bedeckten Wasserspiegels.

Thänen des Glücks stiegen ihr vom Herzen zu den Augen empor, als sie flüsterte: „Es ist ganz so.“

Nun beugte sich Hubert zu ihr nieder und sagte ihr ins Ohr: „Ich liebe Dich sehr, Radja... Daß uns hineingehen!“

Sie lächelte erröthend, schlug ihre großen, feuchten Augen zu ihm auf und erwiderte: „Noch nicht! Sieh mir zuerst Deine Hand!“

„Da hast Du sie.“

„Nein, nicht die rechte Hand... die linke!“

„Hier“, sagte er belustigt, denn er erwartete irgend eine verfluchte Kinderlei.

„Sieh“, sagte Radja, „hier ist Dein Ehering und dich daneben Dein Giftring! Eine solche Nachbarschaft kann ich nicht dulden!“

„Dann stecke ich den Ring an die rechte Hand.“

„O nein, wenn Du mich liebst, brauchst Du ihn nie mehr. Behalte ihn nicht! Ich fürchte mich vor ihm!“

„Ich werde ja thun, was Du willst, Radja. Aber ich lege Werth auf diesen Ring und lege Werth darauf, ihn zu tragen. Er ist nie von meiner Hand gekommen, seit ich ihn in dieser Weise habe fassen lassen.“

Radja lächelte schelmisch.

„Wirklich? ... Niemals?“

„Nur einige Tage lang, während ich im Delirium lag. Der Arzt fürchtete irgend eine im Fieber begangene Unvorsichtigkeit und zog ihn mir vom Finger.“

„Der Arzt?“ wiederholte Radja.

„Ja, der Doktor Berger-Ricard.“

Radja sah ihren Gatten an. Sie hatte ihm ihren Besuch an seinem Krankenbett, im Hause des Park-Auf-sehers, wo sie geglaubt hatte, für immer von ihm Abschied zu nehmen, noch nie eingestanden... Ach, jener schred-liche Augenblick! ... Die Erinnerung daran schmerzte und ergriff sie so tief, daß ihre Geisteskraft erstarb. Zitternd warf sie sich an Huberts Brust.

„Was hast Du, mein Liebling?“

Nun schilderte sie ihm die trüben, an jenem Schnecktag verlebten Stunden, und wie er so blaß in seinen Kissen gelegen, und was für entsetzliche Worte er gesprochen hatte... Sie stöhnte bei dem bloßen Gedanken daran... Sie flüsterte mit vor Angst fast erstickter Stimme. Leidenschaftlich drückte er sie an sich: „Ach, wenn ich das gewußt, wenn ich Dich erkannt hätte!“

Als er erfuhr, daß sie, Radja, es gewesen war, die ihm den Ring abgenommen hatte, zog er ihn vom Finger und legte ihn in ihre Hand.

„Bist Du nun zufrieden? Mache mit ihm, was Du willst!“

„Wirklich? ...“ fragte sie.

Betrübt und wieder fröhlich trat sie einige Schritte zurück. Schön und geheimnißvoll hob sie sich in ihrem weißen Kleid von dem rosig und golden schimmernden Wasser ab; den Ring hielt sie gleich einem Symbol hoch empor.

„Du schenkst mir diesen Ring? Er gehört also mir?“

In Bewunderung versunken, neigte er nur das Haupt.

Radja wandte sich ein wenig um und schleuderte mit dem Aufgebot ihrer Kräfte den vergifteten Ring so weit als möglich hinaus in den Teich.

Einen Augenblick noch sah man den goldenen Ring im letzten Widerschein der untergehenden Sonne sinken und dann in der leuchtenden Wasserfläche versinken. Schwarze Kreise zogen sich auf der erbleichenden, spiegelnden Fläche zusammen und verloren sich in den lauen Weiden am Ufer...

Nun wandten sich Hubert und Radja nach dem Hause zurück.



Kauft nur

natürlichen, wohl-
riechenden, wohl-
schmeckenden, frei
von allen fremden
Stoffen befehligen

**Rheingauer
Weinessig.**

Specialität!

nach eigenem Verfahren
der
Rheingauer
Weinessig-Fabrik und
Weingroßhandlung,
gegr. 1868.

**Martin Prinz,
Schierstein
im Rheingau.**

Zum Tafelgebrauch das
Feinste.
Zum Einmachen das
Haltbarste.
Für die Gesundheit das
Zuträglichste. 8498



WALHALLA-

Restaurant und Garten,

unabhängig vom Theater.

Angenehmster Aufenthalt bei jeder
Witterung.

Diners à Mk. 1.20 und 1.75,

im Abonnement Mk. 1.— und 1.50.

Soupers à Mk. 1.20 und 2.50.

Anerkannt vorzügliche bürgerliche
Küche.

Grosse Weinkarte (ca. 170 Nummern).

Ausgezeichnet gepflegte Biere:

Pilsener, Spatenbräu, Wiesbadener

Felsenkeller. 7551

Hauptvertretung

der Spatenbrauerei München.

Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 8, neben der Walhalla.

Ausgestellt vom 7. bis 18. Juli:

Letzte Serie:

Salzburg, Berchtesgaden, Königssee

u. eine Besteigung des Watzmann.

Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. — Abonnement.

Das Panorama bleibt v. 14. Juli

bis 31. August geschlossen.

Abonnements- u. Vereinskarten haben auch

nach der Wiedereröffnung Gültigkeit.

Pianinos

in Schw. und Nussbaum (Fabrikat Urban-Reiss-
hauer) billig zu verkaufen. Mith. Instrumente
sind zu haben. Näheres bei

E. Urban, Schwalbacherstrasse 11,

Böckers.

**Permanente
Ausstellung.**

Täglich Eingang

von

Neuheiten.

×

Nürnberger Spielwarenhaus
J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.

Versandt

nach auswärts.

Verkauf

zu billigsten und
festen Preisen.

9423

Volle Milch,

120—150 Liter täglich, gefischt. Offerten unter
Ang. d. Preises franco Wiesbaden u. L. R. 311
an den Tagbl.-Verlag.

Pa. alte Kartoffeln, magnum bonum,
kumpf- und centnerweise zu haben Walram-
straße 22, Baden. 9932

Neue! Kartoffeln! Neue!

gelbe gelbkörnige Frühkartoffeln Kumpf
40 Pf., Centner 4 Mk. 50 Pf., liefert frei Haus

Otto Unkelbach,

Schwalbacherstrasse 71. Telefon 852.

Sauerbrunnen frisch vom Baum, Stachel- und

Johannish. fortin. zu d. Moingerstr. 66, P. 9630

Freitag, den 12. Juli 1901,

Abends 7 Uhr,

in der

Ringkirche,

Kaiser-Friedrich-Ring 7:

Geistliches Concert,

gegeben von der

Concert-Vereinigung von Mitgliedern des

Königlichen Domchors zu Berlin,

unter gut. Mitwirkung des Organisten

Herrn Carl Schauss hier.

Programme an den Anschlagsäulen.

Eintrittskarten: Mittel-Empore

à 3 Mk., Seiten-Empore u. Mittelschiff

à 2 Mk., Seitenschiff à 1 Mk., in der

Hofmusikalienhandlung v. Heinrich

Wolff, Wilhelmstrasse 80, bei Herrn

Käster Lenhardt, An d. Ringkirche 8,

und Abends von 6 Uhr an der Kasse.

Texte à 10 Pf. 7460

Obstwein sowie Einmachkasser (alle

Größen) billig zu verkaufen. 9923

Gläser- und Flaschenhandlung

Seleneustrasse 1.



Automobil-Ausstellung

36. Friedrichstrasse 36.

9862

Walramstr. 10,

Die modernen Visitenkarten

in schattirter Antiqua

fertigt rasch und billig

die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Langgasse 27

Wiesbaden

Telephon 2266.

* Elegante Neuheit! *

Wirksamer als alle bis jetzt bekannten
Mittel zur Vertilgung der Fliegen

ist mein

Fliegenfänger „Mosquito“

D. R.-Patent Bender 106310.

1000-fach bewährt und anerkannt.

Derselbe ist durch folgende Verkaufsstellen
zu beziehen:

M. Frorath, Kirchgasse,
Franz Flössner, Wellritzstrasse,
Gehr. Haberstock, Albrechtstrasse,
L. D. Jung, Kirchgasse,
Conrad Krell, Taunusstrasse,
Erich Stephan, Kl. Burgstrasse,
W. Unverzagt, Langgasse,
Hermann Weyandt, Michelsberg,
H. A. Weygandt, Ecke Weber- u. Saalgasse,
Louis Zintgraff, Neugasse, 10088

sowie durch die meisten Drogen-Handlungen.

Carl Bender I.,
Dotzheim bei Wiesbaden.

Fabrik patentirter Neuheiten.

Gesellschaft Fraternitas.

Heute Donnerstag, den 11. Juli, Abends
präcis 9 1/2 Uhr, im Vereinslokal, Mainzer
Bierhalle, Mauergrasse 4:

Monats-Versammlung.

worauf wir uns verehelichen Mitglieder dringend
einladen.

Der Vorstand.

Tagesordnung:

- 1) Ballotage,
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-
Commission,
- 3) Sommerveranstaltung,
- 4) Sonstiges.

Reeller Ausverkauf

In besseren leicht goldenen
u. silbernen Uhren,



Ketten, Ringe, Operngläser, Musik-
werken etc. weg. Aufg. des Ladens
zu theilweise zu u. unter Ein-
kaufpreisen! Reparatur, als: Uhrreinigen
1 Mk., La Feder 1.50 Mk., Glas 30 Pf. etc., sowie
Goldreparat. Emil Hechler, Uhrmacher u.
Goldarb., Nerostr. 35, Kaiser Friedrich.

Täglich

frische Trinf-Eier

eigener Hase- und Hühnerflügel
(Groß- & Bäckerei Schliersteinerstraße),
pro Stück 8 Pf. frei Haus.

Julius Praetorius,

jetzt 3 Biemarckring 3,
sowie in meiner Haupt-Filiale

19 Kirchgasse 19 b. Fr. Reinmuth.

Garantie: Wenn ein Ei schlecht,

frische zum Gratis-Ersatz, 10104

Fortsetzung

des großen

Sommer-Ausverkaufs

der Firma

Guggenheim & Marx,

14 Marktsstraße 14,
am Schloßplatz.

Der Räumungsverkauf wird bis zum
31. ds. unter streng realen Grund-
sätzen weitergeführt.

Es kommen in den Verkauf:

Die schönsten Kleider-Gattungen per Meter
25 Pf. Weiße Kleider in allen Farben
die 6 Meter Wt. 3. — Weiße Bett-Luch-
Halbleinen Meter 60 Pf. Die besten
Bett-Satin-Gattungen Meter 36 Pf. Weiße
Bett-Damaste, 130 cm breit, zu 35 Pf.
Sopha-Bezüge in Größe, Kupfer u. Vordruck,
130 cm breit, zu Wt. 1.30. Weiße
Hosenträger zu 35 Pf. Weiße Schürzen
Meter 15 Pf. „Stepp-Decken“, „Bett-
Decken“, „Bügel-Decken“, „Reise-Decken“,
„Kommode-Decken“, „Pique- u. Waffel-
Decken“ von Wt. 1.50 an. 2000 Stück
eingelegte Handtücher von 20 Pf. Staub-
Tücher zu 6 Pf. Feinste Linon-Taschen-
Tücher mit Hobbaum 1/2 Dyd. Wt. 1.10.
Leichte Sommer-Blousen zu Wt. 1. —
Reizende Kinder-Schürzen, Hänger,
zu 35 Pf. Schwarze u. farbige Kleider-
Schürzen. Haus-Schürzen zu 75 Pf.
Sport-Hemden Wt. 1.20. Turn-Tricot
zu Wt. 1.10. Gürtel von 10 Pf. Cor-
setts von 35 Pf. 10096

Günstigste Gelegenheit zu billigen
Einkäufen.

Allen Verwandten, Freunden und
Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß meine liebe Frau, unsere Mutter
und Schwester, Frau

Elisabethe Kämpf,

verw. Spranger,

nach langem, schwerem Leiden sanft
dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

E. Kämpf,
Alexander Spranger,
Sophie Spranger,
Mathilde Spranger, geb. Vogt.
Wiesbaden, 10. Juli 1901.

Die Beerdigung findet Freitag
um 5 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher
Theilnahme beim Hinscheiden meiner
lieben Frau, unserer guten Mutter,
sprechen wir auf diesem Wege unseren
innigsten Dank aus.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Feuerbach.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen
schweren Verluste, insbesondere für die reichen Blumenpenden sprechen wir
hierdurch unsern tiefgefühlten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilh. Sonn.

Codes-Anzeige.

Gestern Abend entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser guter, unvergeßlicher
Vater. Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel,

Herr Philipp Moog,

Königl. Hof-Schreinermeister.

Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Theilnahme

Frau Elise Moog, geb. Wöll, und Kinder.

Wiesbaden, Cleveland, M.-Gladbach, den 10. Juli 1901.

Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, Nerostraße 16, aus Freitag Vormittag 10 Uhr.

Verzeichniss vom 10. Juli 1901.

Adler.	Engel.	Kaiserhof.	Nonnenhof.	Römerbad.	Spiegel.	In Privathäusern:
Quack, M., m. Fr. Elst Beditch, T., Pfarrer. London Blockledge, R. u. M. 2 Fr. Liverpool Dietsel, C. Leipzig	Merkwitz, W., Frau Rent., m. Sohn. Berlin Heyse, O. Dresden Jung, W., Fr. Bingen	Migom, Ing., m. Fr. Gand Poeleke, stud. jur. Heidelberg Sundin, Gutabes. Schweden Bjosek, Richter. Schweden Sundin, Leut. Schweden Kleinjung, m. Fr. Alderley Edge Claus, Hüttendir. Braunschw. Schweig Salomonsohn, Stadtrath, m. Fr. Inowrazlaw Young. Amerika Crusell, m. Fm. Godesberg	Lemmel, Kfm. Strassburg Rasch, Rent. Frankfurt Beker, Fr. Frankfurt Leylaillant, Kfm. Etouans Fenekohl, Kfm. Bremen Ochs-Wild, Kfm. Hanau Böetzel, Dr. Berlin Kellermann. Kiel Möklburg. Kiel Löwenherz. Kiel Klee, Kfm. Mayen Klee, Fr. Mayen Klein, Secretär. Berlin Hecker jun. Düsseldorf Hecker, Arch. Düsseldorf Hoch, Fr. Düsseldorf Filter, Kfm., m. Fr. Berlin Wessing, 2 Hrn. Düsseldorf	Schweidewind, D., Fr. Rent. Berlin Arndt, Fr. Rent. Berlin Baer, Fr., m. Sohn. Berlin Landauer, Kfm., m. Fr. Speyer Liebau, m. Fam. Erfurt Baumann, M. Gemünden Hermes, A., Agent. Elberfeld Lühr, M. H., Kfm. Braunschweig Korus, Th., Kfm., m. Fr. Breslau	Köhling, Gutsbes. Gundheim Kappes, Lehrer. Frankfurt Baron Bistram. Mitau Traikin, Kfm. Dortmund Traikin, Fr. Dortmund Werner, Fr. Halle Reimer, Fabr., m. Fr. Gera Wittig, Gutabes. Sachsen Heinscher, Kfm. Hamburg	Frank, M., Opernsänger. Prag Elisabethenstrasse 11. Leyers, 3 Hrn. New-York Pension Fortuna. de Elters, Fr. Petersburg Richter, M., Fr. Berlin Friedrichstrasse 9. Meyer, L., m. Fr. Berlin Kuhn, K. Drossen Villa Helene. Piaff, D. L., Fr., Fabr., m. Tochter. Cincinnati Evang. Hospiz. Schiller, Sekr. Breslau Nienhude, Notar. Maarse de Geur. Frankfurt Voss, Fr. Berlin Engelbert, Pfr., m. Fr. Duisburg Kleinfeld, K. Distr.-Comm., m. Tochter. Bromberg Kindervater, Lehrer, m. T. Königsutter Franke, Lehrer. Forst Prenss, Lehrer, m. Fr. Forst
Aegir. Wetzel, A., Kfm. Berlin Dahnhof-Hotel. Meyer, Kfm. St. Goar Fürst, Kfm. Metz Graade, Kfm., m. Fr. Königsberg von Brögham, Frau Rent. Berlin Tischbein, Fr. Rent. Berlin Klitsch, Fr. Bonn Dannhausen, Fr. Hannover Hotel Bender. Buck. Dresden Reiffer, m. Fr. München Jessel, Fr. Frankfurt Feuser, Inspector. Horbell Gerk, Fr. m. Sohn. Fechenheim Sonderrmann. Friedrichshagen Sonderrmann, Fr. Friedrichshagen Fleck, Fr. Mählausen Block. Pries, A., Buchdruckerel- besitzer, m. Fr. Leipzig Smerling, J., Fr. m. Tocht. Stockholm Schwarzer Hock. Strakosch, A., Prof., m. Tochter. Wien Röhrig, E. Eisenach Sivering, P., Ingen. Luxemburg Michaelis, P., Kfm. Berlin Krause, G., Kfm. Berlin Landau, S., Kfm., m. Fr. Breslau Zwei Büche. Rothstein, R., Kfm. Rheide Horn, A., Fr. Nied Becks, H., Frau Rent, m. Tochter. Oberhausen Braubach. Moose. Hagen Reutiqu. Hagen Schäfer. Hagen Crämer. Hagen Göbelsmann. Hagen Treppmann. Hagen Stoewe, Kfm., m. Fr. Berlin Otto, Hotelbes. Gera Dietsenmühle. Curtius, E., Fr. London Quiring, E., Dr. med. Landsberg Einhorn. Neuberger, Kfm. Frankfurt Weinberg, Kfm. Frankfurt Wurm-Rathmeyer. Frankfurt Hyander-Schweff, Dr. med. Utrecht von Hler, D. Dr. med. Utrecht Sebastian, Baumeister, m. Fr. Grottesch Stanger, Kfm. Mannheim Reich, Kfm. München Eisenbahn-Hotel. Quandt. Stendal Quandt, Fr. Stettin Hummelreich, Kfm. Gissen Werner, Fr. Friedrichshafen Leuthin, Fr. Friedrichshafen Borchard, m. Fr. Duisburg Kochler, Kfm., m. Fr. Strassburg Keippe, Kfm., m. Fr. Altenburg Callander, Kfm., m. Fr. Boston Brandenburger, Kfm. Berlin Pettmich, Kfm., m. Fr. Haw.-Münden	Kuhn. Firceln Ebner, Sekr. Frankfurt Oesterle. Frankfurt Zenker, Stat.-Assistent. Stadtenze Hillenbrand, Kfm. Gröndstadt Kurz, Kfm. Hütchen Ortl, Fr. Offenbach Jansen, Kfm., m. Fr. Köln Wilke. Schwerte Wallrabe. Schwerte Lategahn. Schwerte Benz. Archahofen Sost, Ingen. Hamburg Knapp. Höfingen Eberle, Stud. Freiburg Oppen, Rent. Witten Wagner, Stud. Usingen Lurth, Rent. Schönbaum Milius, 2 Hrn. Luxemburg Milius, Fr. Luxemburg Thul, 2 Hrn., Ingen. Brakwede Ehrlich, Kfm. Frankfurt Arendt, m. Fr. Heidhausen Jost, Ingen. Hamburg Wolf, Kfm. Bensheim Gumbrecht. Frankfurt Frobbs, Pastor. Bresler Friedrichshof. Fischer, Kfm., m. Fr. Lyon Helmer, Pfr. Koblenz Kunz, Pfr. Nassau Hildebrand, Kfm. Homburg Hotel Fahr. Vogt, Kfm., m. Fam. Bochum Aronsohn, Fr. Russland Grüner Wald. Albrecht, Kfm. Freiburg Monk, Offiz. Posen Heys, Kfm. Offenbach Bohrmann, Kfm. Frankfurt Hartmann, Kfm. Düsseldorf Foerster, Kfm. Berlin Neumann, Dr., m. Fr. Herford Friedl, Kfm. München Dieckmann, m. Fam. Odenburg Wolf, Kfm. Ulm Hugo, m. Fr. Berlin Weis, Kfm. Traben Blumenthal, Kfm. Berlin Vollmann, Kfm. Soppitz Bauer, Kfm. Stuttgart Beckle, Kfm. Berlin Koch, Kfm. Schorndorf Friebel, Kfm. Schorndorf Neumann, Kfm. München Lewek, Kfm. Frankfurt Happel. Betz, Ing., m. Fr. Lübeck Bolschwig. Hannover Seul, Kfm. Hannover Jaeger, Stat.-Vorsteher. Bremen Merkt, Kfm. Dresden Hotel Hohenzollern Natzmer, M., Fr., m. Bed. Berlin Vier Jahreszeiten. Cabason, m. Fr. Paris Durand, M., Fr. Paris de Boubere, m. Fr. Brüssel Kaiserbad. Lütobe, Kfm. Wolfenbüttel Schulz, Dir., m. Fam. Hadersleben Egel, Kfm., m. Fr. Berlin Wolf, Fr., m. Tocht. Paris Friedrich, Kfm. Paris	Wies, Fr. Strassburg Hess. Frankfurt Burkard, Kfm. Koblenz Haake, Kfm., m. Fr. Worms Goldene Kette. Berthold, Rent. Freiberg Rompf, Fr., Rent. Langgöns Bermanns, Kfm. Weissenthurm Eugelter, Kfm. Ludwigshafen Schulze, Kreissek. Northelm Klink, Ger.-Sekr., m. Fr. Breslau Brao, Fr., Rent. Berlin Brao, Fr. Berlin Samret, Kfm. Berlin Schlemmer, Förster a. D. Conzerbrück Gehrt, Rent. Berlin Thilo, m. Fr. Berlin Kranz. Urpman, Fabr. Berlin Meier. Frankfurt Krone. Marabrens, Prof. Hannover Dunker, Fr. Rosdorf Zwingenberger, Rent., m. Fr. Limbach Geuther. Eisfeld Buiskoot, Prediger. Dordrecht Strauss, Kfm. Hildburghausen Metropole und Monopole. Franz, Kfm. Uslar Schweimler, Hotelbes. Homburg Ungewitter, Kfm. Bremen de Freitas, Kfm. Hamburg Heitsma Muller. Haag Ladeke, Berlin Ladeke, m. Fr. Berlin Stern, m. Fr. New-York Stern, Dr. New-York Belmer, Fabr., m. Frau. Verden Minerva. Ernst, Hauptm., m. Fr. Schleswig Auerbach, Kfm., m. Fam. New-York Vogelsang, M.-Gladbach Schliemann, m. Fr. Cardiff Roelofs, Fr. a'Gravenhage Roelofs, cand. jur. a'Gravenhage Nassauer Hof. Baron Roger, Advokat. Paris Speelma de Groen, m. Fr. Rotterdam Schramm, Fr., Kgl. Hof- Schauspielerin. Berlin van der Chys. Hamburg National. Pongs, Fabr. Odenkirchen Beyenburg. Köln Kuranstalt Nerothal Wagner, Fr. Berlin Lemme, Magistrats-Secret. Berlin	Carden Erfurt Sostmann, Geh. Reg.-Rath u. Landrath a. D. Hannover Kräger, Stabsarzt Dr. Crossen Henriou, Unternehmer, m. Fr. Rüssingen Hauenstein. Redingen Kern, Rent. Deutsch-Oth Park-Hotel. Wielopolski, Graf Warschau Pfäiser Hof. Bromser. Frankfurt Antoni, Kfm., m. Fr. Mählausen Rock, Kfm. Würzburg Bachmann, Kfm. Köln Promenade-Hotel. Damm, m. Fr. Arpington Alves, Banquier, m. Fr. Hannover Zur guten Quelle. Wegener, Fr., Lehrerin. Stassfurt Kotze, Fr., Lehrerin. Stassfurt Pöttge, Fr., Lehrerin. Stassfurt Mesenhöller, Kfm. Remscheid Quellenhof. Braunschweig. Leipzig-Pingwitz Böttke. Leipzig-Plagwitz Flüchel. Berlin Wisnowsky. Frankfurt Reichspost. Bassitz, Fabr., m. Fr. Langenbrück Hammerschmidt, Rent. Barmen Brand, Kfm. Worms Ruyssers, 2 Hrn., Kfite. Antwerpen Henry, Kfm. Antwerpen Meiss, Kfm., m. Fr. Berlin Johow, Rentant, m. Fam. Oranienburg Rhein-Hotel. Heddinguis. Groningen Gehards, Fr. Groningen Muntzing, Fr. Drenther Polak, Fr. Groningen Reinhard, m. Fr. Oberhausen Asmuth, m. Fam. Milwaukee von Henrichsen, Excell. Fr. Petersburg Mockel. Brüssel Jules, m. Fr. Brüssel Busso, Kfm., m. Fr. Berlin Searancke, Fr. London Anson. London Ritter's Hotel und Pension. Sander, Kfm. Essen Kujath, Rittergutsbes. Marysin Kundler, Rittergutsbes. Kucherow Marcus, Rent. Berlin Walter, Gymn.-Director, m. Fr. Worms	Christensen, H. Kopenhagen Oppenheimer, G., Fr. Paris Endelsberger, Th., Director der Stadt. Heilanstalten Dr. Baden du Bois, Excell., Fr. Haag Goldenes Ross. Gliemann, P., Kfm. Dresden Maller, E. Hamburg Walther, F., Fabr. Köln Zimmermann, E., Rent., m. Fr. Antwerpen Weisses Ross. Edlich, R., Fbkb. Meissen Breitlein, L., Fr., m. T. Farth Neubauer, F., Lehrer. Magdeburg Amann, F., Lehrer. Riga Zietsch, K. Sommeroda Gessner, Ph., Oberamts- Richter, m. Fr. Würzburg Hotel Royal. von Pohorska, H., Frau. Berlin Russischer Hof. Kaufmann, Fr., m. Nichte. Dürkheim Savoy-Hotel. Löwenberg, Kfm. Limburg van Zuiden, Kfm. Meppel van Esso, Kfm. Meppel Schützenhof. Schwermer, Kfm. Silbach Drophau, Oberlehrer, m. Fr. Belgrad Biewald, Rechnungsr. Fr. Gleiwitz Kraus. Oranienstein Kritler. Gummersbach Heimes, Fr. Hattenbeim Kroll, Fr. Bromberg Möller, Kfm. Berlin Neubert, C., Baumeister. Chemnitz Neubert, P., Baumeister. Obernhard Hansberg, Eisenbahnsacr. Berlin Schwan. Marx, Fr., m. Bed. Frankfurt Schmöger, Dr., Landricht. Zwickau Rammé, Kfm. Paris Schwainsberg. Herzog, cand. med. München Hotterbau, Kfm. Frankfurt Müller, Kfm. Bochum Kummerfeld, Kfm., m. Fr. Hamburg Kluth, Kfm. Hamburg Nengebauer, Kfm., m. Fr. Breslau Hirsch, Fr., m. Tochter. Breslau Müller, Ingenieur, m. Fr. Köln Meos, m. Fr. Frankfurt Kattisely, Kfm. Stuttgart Stein, Rent., m. Fr. München Kölich, Rent., m. Fr. New-York Menier, Kfm., m. S. Basel	Freyne, Ingen. Monlins Luester, Dr., m. Fr. Haag Bumschlotten, Ingen., m. Fr. Apoldom Dürrenberg, Fbkb. Randeroth Riemerschmidt, A., Kfm., m. Fr. Pusing Riemerschmidt, R., m. Fr. Pusing Fiermann, Kfm. Köln Union. Ahrens, Ingen., m. Fr. Hallensee Deridder, m. Fr. Bruxelles Whitaker, m. Fr. New-York Hofsträsser, Fr. Wiesbaden Spengler. Dillenburg Schnaz, Ingen. Holzminde Victoria. Cristianens, m. Fam. Ullang Heisager Aron, Dr., m. Fr. Neuwend Meyer, m. Frau. Bremen Vogel. Chiché. Bordeaux Steinchen, Kfm. Königsberg Lacogawitz, Fr. Königsberg Hallupp. Halle Fichentschen, Kfm. Markt-Redwitz Gerwein, Fabr. Hilden Ellinger, Kfm. Elberfeld Ellinger, Rentant, m. T. Magdeburg Mauritz. Amsterdam Cass. Amaterdam Engelbert, Kfm. Koblenz Hacklander, Kfm. Solingen Weins. Koch, Notar, m. Frau. Beuthen de la Croix, Fr. Danzig Dietloff, Fr., m. T. Berlin Pape, M., Fr. Berlin Bosse, Fr. Nowawes Dietloff, m. Frau. Werder Ruhemann, 2 Fr. Berlin Kahn, Fr. Berlin Horch, Frau, m. Sohn. Koblenz Heilmann, Frau, m. Degl. Königsberg Schwensen, 4 Fr. Kiel Horn, Fr. Bremen Weckerle, Kfm. Freiburg Schmidt, m. Fr. Solingen Westfälischer Hof. Ehls, Fabr., m. Fr. Ohligs Dreier, Fabrikbes., m. Fr. Köln Moritz. Weilburg Wilhelma. Köhne, Kfm., m. Frau. Berlin Jagan, Insp. Kiel Wüst, Fabr., m. Fr. Düsseldorf	Nerostrasse 12. Nolte, F., Oberlehrer. Beuthen Höderstrasse 39. Wolffarth, K. Berlin Sallgasse 32. Hempel, R., Fr., Rath. Stehle Pension Schumacher. Loth, W., Rent., m. Fr. Rothenditold Pension Schupp. Appelt, E., Fr. Berlin Kreyenberg, F., Fr. Münster Villa Siesta. Rheinboldt, C., Kfm. Mainz Wolf, J., Fabrikbes. Düsseldorf Stiftstrasse 6. Schuriz, C., Kfm. Trebbin Stiftstrasse 12. Blachfelner, F. X., K. K. Reg.-Rath a. D. Graz Taunusstrasse 47. Lange, W., Kfm., m. Fr. Leipzig Taunusstrasse 49. Gruener, Bauath, m. Fr. Dresden Webergasse 3. Strach, A., Reg.-Sekretär. Oppeln Strach, Fr. Oppeln Boranecki, G., Fr. Berlin Pension Windsor. Hünicke, Fr. Lübeck Luke Treer, E., Fr. London Augenhellanstalt für Arme. Bauer, Heinrich. Gr. Winternheim Schwoorm, Elisabeth. Alsenz Kroh, Josef. Kothelm Möller, Elisabeth. Weyer Glaser, Elisabeth. Osthofen Kersting, Wilhelm. Naubeim Böttner, Peter. Mainz Weil, Wilhelmine. Hahnstätten Steeg, Anton. Welterod Martenstein, Elisabeth. Gau-Ordernheim

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 317 Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 11. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Die Gesellschaft „Fraternitas“ hält heute Donnerstag Abend, präzis 9½ Uhr, in ihrem Vereinslokal, „Mainzer Bierhalle“, Raurergasse 4, ihre Monatsversammlung ab. Die Tagesordnung ist wie folgt festgesetzt: 1. Ballotage, 2. Bericht der Rechnungsprüfungskommission, 3. Sommerveranstaltung, 4. Sonstige Vereinsangelegenheiten. Die Mitglieder werden nochmals speziell hierauf aufmerksam gemacht.

* Am Sonntag, den 14. Juli, Nachmittags 3 Uhr beginnend, veranstaltet der Männergesangsverein „Union“ sein zweites diesjähriges Sommerfest auf dem Turnplatz „Häselberg“. Die Vergnügungskommission hat auch diesmal ein äußerst abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und steht somit den vereinsfremden Besuchern wieder ein genussreicher Sonntag-Nachmittag bevor.

* Der Sommer-Ausflug des Gesangsvereins „Wiesbadener Männer-Klub“ nach dem romantisch im Wald gelegenen Hülserborn bei Mainz am kommenden Sonntag, den 14. Juli, findet bei den Mitgliedern des Vereins größte Sympathie und größte, den getroffenen Arrangements noch zu uthellen, auch äußerst gelungen werden. Der Ausflug ist ein überaus lohnender und durchaus nicht anstrengend; der Fußmarsch beträgt eine gute Stunde. Diejenigen, welche von der Fahrpreisermäßigung Gebrauch machen wollen, der Fahrpreis für 3. Klasse nach Kassel und zurück beträgt 35 Pf. pro Person, wozu die Anmeldungen zur Fahrt bis spätestens Sonntag früh 9½ Uhr bei den Herren G. Grünberg, Goldgasse 17, W. Balzer, Helsenstraße 15, Fr. Henrich, Blücherstraße 24, A. Leischert, Hauptbrunnenstraße 10, und G. F. Philipp, Friedrichstraße 33, machen. Freunde des Vereins sind willkommen.

Vom Büchertisch.

* „Wir“. Von Friedr. Werner von Oesteren. (Dresden, Verlag von Karl Reihner.) Eine Kritik der Gesellschaft kann fast immer auf Beifall rechnen, wenn sie nicht allzu scharf wird und nicht etwa durch irgendwelche Vertretung der Umstände unangenehme, praktische Folgen fürchten lässt. Man läßt sich heute gern durch die Presse, im Theater, in Versammlungen stachelige Wahrheiten sagen, klatscht ihnen Beifall und blüht seine Nachbarn schadenfroh an, barock, daß ihnen einmal so tüchtig die Wahrheit gesagt werde, und geht morgen selbst wieder den alten Weg und konstatirt mit einer gewissen, unausgesprochenen Befriedigung, daß trotz aller Anstrengungen der ihrigsten Verbesserer Alles so hübsch beim Alten bleibt. Erst wenn der Jörn eines solchen Weltverbessers in Flammen dahinführt, wenn seine Schläge Wunden zurücklassen, die nicht von einem Tag auf den andern heilen, erhebt man sich einmütig gegen ihn und sucht ihn tot zu machen. Zu dieser gefährlichen Sorte gehört das satirische Fabelbuch „Wir“ nicht. Es giebt nur die landläufigste Gesellschaftskritik, wie sie gerade die größten Sünder am liebsten im Munde führen, in landläufiger Form. Daß die Freundschaft meist in Brüche geht, wenn die Noth kommt, daß man zu Leichenbegängnissen oft nur zusammenkommt, um über den Verstorbenen gründlich loszuziehen, daß Mitglieder eines Mäßigkeitsvereins nicht gerade die Mäßigsten sein müssen und dergleichen, das darf man heute überall sagen, ohne Anstoß zu erregen. Das thut Niemandem weh und giebt doch zugleich den interessanten Anstrich, als wäre man stark genug, die Wahrheit zu erkennen und zu tragen. Und so wird auch „Wir“ auf Beifall klatschende Leser rechnen können, und man wird seine billige Weisheit als eigene in Gesellschaftsgesprächen gern verwenden. Bei dieser Mission wird den Fabeln des Buches außerdem ihre glatte, gewandt gearbeitete

Form zu gute kommen, die die Lektüre zu einer angenehmen und mühelosen macht. Höher als der Inhalt des Buches stehen die begleitenden Zeichnungen von Käthe Schönbeger. Es mocht sich in ihnen ein starkes Talent, Thiere mit menschlichem Ausdruck zu beleben, geltend. Dabei ist jede Wirkung mit den natürlichsten, ungeschuldeten Mitteln erzielt, sodaß über den Zeichnungen ein ansehnlicher Hauch anmuthiger Freiheit liegt. Außerdem giebt der Stift manchen Gedanken viel Lächer als das Wort. Und das spricht für die Zeichnungen. Das Titelblatt, das unsere Abstammung von den Affen wunderbar schlagend veranschaulicht, ist aller Wahrscheinlichkeit nach das Einzige an dem Buche, das größeren Widerspruch erregen dürfte. Und doch müßte, wäre das Buch das, was es sein will, echte Satyre, das ganze Buch so wirken, wie seine Umschlagzeichnung.

J. K.
* „Erobert oder erraubt?“ Geschichtliche Nachweis, wie England Ostindien nahm. Ein Seitenstück zum Burenkrieg. Zeitgemäße Erinnerungen von Karl Scholl. 1 M. So lautet der Titel einer Broschüre, welche dieser Tage im Verlag der Handelsbruderei in Bamberg erschienen ist. Auf das Erscheinen dieser höchst aktuellen Schrift möchten wir insbesondere alle Diejenigen aufmerksam machen, denen die Ideale Freiheit, Gerechtigkeit und Menschlichkeit mehr sind, als bloße Seifenblasen. Scholl, der jetzt einundachtzigjährige Verfasser, in deutschen Landen lange bekannt als einer unserer erprobtesten Geisteskämpfer, liefert hier den Beweis, daß England, dessen großes kulturhistorisches Verdienst er rückhaltlos anerkennt, doch dabei in seinem letzten Grunde nie von einem anderen Beweggrund ausging, als dem des mach- und gewinnstrebigen Egoismus, und daß es dieses schon vor dem Burenkrieg ganz besonders in den Eroberungs- und Raubzügen im 18. Jahrhundert bewiesen, durch welche es sich zuletzt in den Besitz Ostindiens gesetzt hat.

Verkäufe

Kleines gutgehendes Cigarrengeschäft Veränderung halber per sofort zu verkaufen. Off. unter G. V. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Schlosserei ist wegen Todesfall billig zu verkaufen Dränerstraße 85.

Eine gut gehende Wagnererei zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9973

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks

aus Privatband zu verk.: Schwarzbr. Stute, 6-jähr., ohne Fehler, fromm und zügel. Halbverder, 4-jähr., mit Boot u. Dienersitz. Abnehmer, eleg. Wagen, bestes Fabrikat, 1 u. 2 Sp. u. fahren, seines Pariser Gig., leichte Federrolle u. Bod. silberpl. Einspanner-Gespann, zwei Zweisp. Blatts (Zucker-) Geschirre, eines fast neu, Pferdedecken, Trensen u. Briefliche Anfragen werden unter P. J. 27 postlagernd Wiesbaden erbeten. 9276

Ein 1½-jähr. schwerer Eber und ein Kalb zu verkaufen. Hof Adamsthal.

Junge erstklassige Goidies (schott. Schäferhunde) zu verkaufen Weberstraße 54.

Damen-Hündchen (engl. Webpinder), Manich., 11. Klasse, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 10031

3. br. Wachtelspitzchen abg. Kapellstr. 59.

G. St. Vorgehänger bill. u. v. Frankfurter. 19.

Tauben.

Weißer Bräuner Kröyer u. weiße Pflaubauben zu verkaufen Nidderstraße 32.

Ein sprechender Papagei mit Käfig für 70 Mark zu verkaufen Geiselerstraße 48.

Kanarienvogel, Hühne u. Weibchen, u. ein Aquarium b. zu v. Moritzstr. 56, Lab. 10088

Zu verkaufen 12 Bienenstöcke. Näh. Mainzerstraße 13.

Werner's Cond.-Kistchen, 3. Aufl., 16 B., neu geb., zu verk. Weichstraße 16, 1.

Eleg. weiser Hock a. Seide, für 11. Figur, w. Abreise sofort zu verk. Herrngartenstraße 19, 1.

Gut erhaltene Damen-Kleider billig zu verkaufen Goldgasse 15.

Verf. Damen-Kleider und Blousen billig zu verk. Grabenstraße 9, 1 r. 8790

Gelegenheitskauf.

Wegen vorgerückter Saison einen Posten Herren-Anzüge nach Maß, prima Stoffe, jeder Anzug nur 45 Mark. Jakobstraße 12. Feinste Meisungen zur Verfügung. 8074

Feinste Union-Taschentücher mit Doppelstamm, in eleganten Cartons verpackt, Stüd 25 Pf. Doh. Nr. 2.70. 10016

Ausverkauf Guggenheim. Schloßplatz.

3 St. Wallon-Stores

b. granat Leinw. u. verk. L.: 2,75 Mr., R.: 2,10, resp. 1,15 Mr., Ankerstr. 2, 1. Etage r.

Alle türkische Hand-Jars, arabisch, Plinten und sonst. Antiquitäten sehr preiswerth abzugeben. Offerten sub H. T. 381 an d. Tagbl.-Verlag erb.

Wegungs halber billig zu verkaufen: 1 Pianino, Aufbaum, matt u. blank polirt, gut erhalten, 1 rothes Büsch-Sopha (fast neu), ein Nüchisch, 1 Serviertisch, 1 Notenpult, 2 schwarze Säulen, 1 Büschenschrank, 1 Nüchisch, 3 Stühle, 1 Nüchischstuhl u. Sprungrahmen u. Matratze für 18 Mr., 2 einfache Federbetten, 2 gestrickte Decken, 1 Wasserbauf, 1 Jint-Blauklee, 1 Küchenregal mit Gewürz-Töpfen u. verschiedene Küchengeräthe. Tannenstraße 38, Part. Händler verboten.

Ein n. Piano b. zu v. Fr. Burgstr. 17. 2856

Sterbefalles wegen ein noch neuer

Angesehen von 12-3 Uhr Nüchischstraße 7, Part.

Schönes nussb.-pol. Bett m. Sprungrahmen, Haarmatratze und Reil 75 Mr., Decimallwaage m. Gewicht 12 Mr., Firmenschild, 2 Einzel. Bettstellen zu verk. Seidenstr. 4, Stb. Part.

Kinderbett f. 6 Mr. u. v. Lebr. 7, 1. 9981

Eine gut erhaltene Kinderbettstelle aus Holz billig zu verkaufen Goldgasse 9.

Ein Canape, 1 Waschcomol, 1 Nachtschiff, eine vierst. Kommode, Armature mit Schüsselbrett, 1 Bett, eine kleine Bettstelle ausnahmungsweise sehr billig zu verkaufen Römerstraße 16.

Schönes Kamelstischchen, 11, 75 Mr., Nippobau 45, Nipp-Canape 28 Mr. Nidderstraße 9 bei Röthert. 10013

Blüschgarnitur.

1 Sopha, 6 Sessel 160 Mr., 1 do. mit 6 Stühlen 70 Mr., 1 großer Spiegelständer 50 Mr., 1 Seiden-garnitur, 1 Sopha und 6 Stühle 45 Mr., 2 Oelgemälde, 1 Bilderständer, 3 gut erhaltene Betten A 50 Mr., 1 Verticow 50 Mr., 1 3-flammiger Gas-lüster 30 Mr., 1 Kamelstischchen-Divan 75 Mr., Regulator-Licht 20 Mr., 1 kleiner Divan 20 Mr. billigst abzugeben 10054

Albrechtstraße 46, Part.

Gelegenheitskauf.

Ein Sopha, 2 Stühle (Fantasie), neu, b. zu verkaufen Helsenstraße 15, B. r. 9494

Eine Garnitur, Divan u. zwei Sessel, und ein Waffel-Automat billig zu verk. Seidenstr. 1, 3.

Blüsch-Garnitur.

gut erhalten, Sopha u. 6 Stühle, Mr. 70.—, 1 dreiarmer Gasluster Mr. 30.—, 2 Dekor-gemälde Mr. 40.—, 1 goldene Damenuhr billig zu verkaufen 9358

Albrechtstraße 46, Part.

Nüchel-Verkauf.

Ein nussb. Büffel, 1 Schlafkammer-Einrichtung, pol. Betten, Waschkommode u. Nachtschiff, Kleider- und Büschenschrank, Armature, 1 Porzellan-Toilette, 1 Divan, 1 Kamelstischchen-Garnitur, 1 Ottomane, Verticow, polierte Kommode, lack. Waschkommode, pol. Tisch, ein Verticow, Weiler- und Sopha-spiegel, Stühle, Bilder, Gallerien, Gardinen, Teppiche, Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen Moritzstraße 60, Part. r.

Kunstliebhaber und Alterthums-Freunde.

Sehr gut erhaltene 3-teil. Kommode, Kirchbaumholz u. aus dem Schlosse Dränerstein (17. Jahrhundert), billig zu verkaufen. Näheres Nidderstr. 3, Rathhausstraße 3, Part.

Ein Schreibpult, gut erh., sowie zwei Tische zu verkaufen Döhlmerstraße 26, Gartenhaus 1.

Cassafant, ein großer u. ein kleiner, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13, B. 9030

Neu. Nüchisch. u. v. Seidenstr. 1, B. 2 r.

Zwei geb. Nüchisch-Spiegel, Etageren im Antiquat. zu verk. Langgasse 4. 10080

Großer Nüchisch-Spiegel mit breitem Rahmenholzrahmen billig u. v. Döhlmerstr. 44, Hdb. 1 r.

Gute Nähmaschine 20, 2 Bettst. mit Sprung. 10 u. 20, id. Bettst. 10 Mr. Frankfurter. 19, B. 2.

Für Schuhmacher.

Eine Cylindermaschine, ein Firmenschild und Verkleidung zu verkaufen Dränerstraße 25, Hdb. 1. St. L. 10094

Bier geb. Keisefasser, darunter ein Amerik. Koffer zu verk. Grabenstraße 9, Kofferladen. 8789

Für Sattler.

Sämtliches Sattler-Werkzeug ist sofort billig zu verkaufen bei Adam Färber. Nidderstr. 26.

Laden-Einrichtung.

sehr gute, preiswürdig zu verkaufen.

Cigarrengeschäft Marktstr. 34.

Laden-Einrichtung für Eisereisengeschäft billig zu verkaufen Feldstraße 28, Laden.

Gut erh. Becat, vierfl. u. ein geb. Halb-verdeckt preisw. zu verk. Schwalbacherstr. 57. 8452

Ein g. Brest, eine l. geb. Federrolle, ein neuer Wegertarren b. zu verk. Döhlmerstr. 74. 8323

Omnibus

für dreißig Personen, gut erhalten, preiswerth abzugeben. Näheres

Hotel Trapp, Friedberg (Hessen).

Ein Schnepfwaren-Fuhrwerk in gut. Zustand billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 9701

G. 2-rad. g. Handl. u. v. Frankfurter. 23, B. 2 r.

Krankenscheitel und Zirkelbande, fast neu, billig abzugeben Philippstraße 33, 3 l.

Sehr gut erhalt. Krankenscheitel, sowie Krankenscheitel preiswerth abzugeben Rheinstraße 96, 1.

Sportwagen, zweifl., f. R., f. g. erh., bill. zu verk. Frankfurterstr. 21, 3 l.

G. gr. Kinderw. u. v. Nidderstr. 3, B. 10085

Gut erhaltene Kinderwagen billig zu verkaufen Nidderstraße 56, 2 rechts.

Ein geb. Kinderwagen und Kinderstuhl zu verkaufen. Näh. Nidderstr. 26, 2 St. 9892

Rad, 9 Sp., Tandempfeifen, f. 70 Mr. zu verk. Zimmermannstraße 7, B. 2.

Damenrad (Dürlop), wenig gef., f. 100 Mr. u. v. Cigarrenbld. E. Latz, Nidderstr. 12.

Damen-Fahrrad zu v. Goldgasse 10. 6410

Ein gut erhaltenes Fahrrad (Nidderstr. 14, Part.)

Herren-Rad, wie neu, zu verkaufen. Näh. Weidenburgstraße 6, 2 links, Vormittags.

Ein sehr wenig gebrauchtes Damen-Fahrrad (Wanderer) zu sehr möglichem Preise zu verkaufen

Billa Haas L., Sonnenbergerstraße 12.

Fast neues Damen-Rad billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49, Laden.

Ein Herrn- und ein Damenrad, sehr g. erh., sehr billig zu verk. Nidderstraße 12, B. 9214

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen, sowie ein gebrauchtes, Goldgasse 5, Endladen.

Ein Zweirad (Wanderer), gut erhalten, Preis 60 Mark, zu verkaufen Saalgasse 16.

Ein leichter Gaidrenner in gutem Zustande (80 Mark), ein gut erhaltenes Touren-Rad (Columbia) wegen Abreise einer Herrschaft billig zu verkaufen Saalgasse 16.

Tadelloses neues Herren-Fahrrad, 3-mal gefahren, ist billig zu verkaufen. Näheres bei

J. Stelbner, Langgasse 32.

Er-Herd (gebr.) zu v. Nidderstr. 31. 8729

Speise-Platz

mit Verkleidung und eine Balkenverglasung zu verkaufen Sonnenbergerstraße 30.

Einmachgläser und Flaschen billig zu verkaufen. 9024

Flaschen- und Fachhandlung, Seidenstr. 1.

100 Str. Weizenstroh (Brestrod) zu verk. Schwalbacherstraße 39.

Eine Partie sch. Nordcederholze bill. zu v. Gärtnerei Scheeben, Obere Frankfurterstraße.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Dambachthal 39 u. 43 mit großen Garten, hochseiner Ausstattung, vorzügliche Lage und Umgebung, neu erbaut, an den Dambachthalanlagen, mit oder ohne Gestaltung und Anlagenbau zu verkaufen. Näheres beim Besitzer Max Hartmann. Schüßengasse 10. 9957

Zwischen alt. u. n. Bahnh. ist ein 4-St.-Etagenhaus mit Laden wegen Todesfall zu verk. Ju erfragen im Tagbl.-Verlag. 10032

Wegungs halber verkaufe mein rentables Etagenhaus, obere Rheinstr., 7-Zimmer-Wohnungen, sehr preiswerth. Näh. u. Off. n. N. 281 a. d. Tagbl.-Verl. 9941

Haus an verkehrreicher Hauptstraße mit 4 u. 6-Zimmer-Wohn. u. 2 Bädern, durch st. bauliche Veränderung 6½ % rentierend, zu verk. Off. n. N. P. 223 Tagbl.-Verlag.

Haus mit Thorsahrt (Weichstraße) für den billigen Preis von 50,000 Mr. zu verkaufen. 9940

Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16.

Kleines Landhaus von 6 Zimmern, schön angelegtem Garten, ganz nahe dem Stadtzentrum gelegen, Halle des elektrischen Bohns, für 28,000 Mr., fester Preis, sof. zu verkaufen. 9693

P. G. Rühl, Bahnhofstraße 20.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 3760

Bau-Bureau Saalgasse 1.

Rentables Etagenhaus in guter Lage (Oelstein-Facade), in jed. Etage 2 Wohn. r. 3 u. 4 Z., nobel Zubeh., Bad, heizbar u. kalte Leit., ist aus erster Hand z. Taxwerth mit 10,000 Mk. Anz. sogleich zu verkaufen. (Lage süd. Stadtthl.) Näh. P. G. Rühl, Bahnhofstr. 20. 9273

Das Haus Nidderstr. 29 ist zu verkaufen. Ein zuleben Sammler und Sammler. 8087

Eine schöne herrschaftl. Villa zum Alcindew., ganz nahe bei Nidderstr., in gefunder, staubfreier Lage mit herrl. Ausb., nebst Stallung u. Remise dabei u. einem prachtvollen, über einen Morgen großen, wunderbar schön angelegten Garten, Familienverb. b. ansehnlich. Preisw. zu verk. — Galtst. d. Straßend. i. d. Nähe. — Gef. Off. n. N. V. 428 a. d. Tagbl.-Verl. 10109

Rentables schönes Geschäftshaus mit Thorsahrt und gutem Colonialwaarengeschäft in sammt Inventar und Warenlager sofort unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres P. G. Rühl, Bahnhofstraße 20. 9289

Seltene Gelegenheit. Schönes Landhaus mit Stallung, Porz. u. Neben-garten u. 1/2 Stunde von hier, günstig verkehrlich, rent. zu vermieten. Offerten unter N. S. 30 hauptpostlagernd hier niederlegen.

Ein größeres Haus mit schönem Weineller in erster Lage hier, nahe dem Bahnhof, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt

P. G. Rühl, Bahnhofstraße 20.

Villa im Nidderthal mit schön. Garten f. 74,000 Mr. Abreise halber sofort zu verkaufen durch

J. Immod. Lützenplatz 1.

Zu verkaufen

schön geleg. Villa, Höhenlage, zum Alcindew., m. Stall u. gr. Obgärten. Gleich bezugsbar. Buder. n. N. V. 412 an den Tagbl.-Verlag.

Eine schöne herrschaftl., sehr comfort. Villa z. Alcindew., in guter, feiner u. sehr gefunder staubfreier Lage (Oelst., Nähe d. Waldes), m. allen Annehmlichk., d. Neu., herrl. Ausb., hübsch. Garten u., aus erster Hand vom Erb. sehr preisw. zu verk. Gef. Off. n. J. V. 427 a. d. Tagbl.-Verl. 10101

Die prachtvolle Villa Kapellenstraße 59 (Villa Felix) mit Centralheizung, elektr. Licht, wundervollem Garten, Pavillon u. Wegungs halber zu verkaufen durch

J. Immod. Immobilien-Fertur, Lützenplatz 1. 7615

Ein zweistöckiges Wohn- nebst Hinterhaus mit gr. Garten, sehr rentabel, in erster Geschosslage, billig zu verk. Näh. Nidderstr. a. Nidderstr. 3, B.

Zu verkaufen oder zu vermieten:

Kleine Villa mit schöner Aussicht auf Rhein-gan, enthaltend 6 Zimmer, Küche u., groß. Manfarden, freundl. Garten. Halle des elektr. Bohns vor der Th. Nachricht im Bank-geschäft Wilhelmstraße 9. 6574

Wohnung gesucht von älterer einz. Dame, 40-50 J., von 5-6 Zimmern, Balkon u. Bad, in ruhiger Gasse, gute Lage. Angeb. m. Preisangabe an G. M. Hotel Rinecke.

Wohnung von 4 Zimmern in der Nähe der Wilhelmstraße per 1. Oktober gesucht. Preis 7-800 Mk. Offerten u. W. F. 329 an den Tagbl.-Verl.

Für mehrere Wochen

mobilierte Wohnung von 3-4 Zimmern mit Balkon und Küchenanbau in der Nähe des Waldes zu mieten gesucht. Offerten unter W. U. 115 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Familie von drei Personen sucht zum 1. August Wohnung von 2 Zimmern und Küche. Offert. unter W. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Bräutpaar

Sucht für 1. Oktober 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Off. mit Preisangabe u. W. T. 580 an den Tagbl.-Verlag.

21. Wohnung, 1 Zim. u. Küche, in der Nähe der Marktstr. per Oktober zu mieten. Off. m. Preisangabe u. G. U. 403 a. d. Tagbl.-Verlag.

Kaufmann sucht möbliertes Zimmer mit angenehmer Umgebung. Gefällige Offerten unter W. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes, eventl. 2 kleine leere Zimmer auf sofort oder 1. August, am liebsten mit Familienanschluss, gef. Off. unter W. M. 52 postlag. Schützenhofstr.

Zwei höchstens drei Zimmer nahe dem Gericht als Anwaltsbüro auf gleich oder 1. Oktober gesucht. Off. u. W. V. 420 a. d. Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei Compt.-Räume gef., freq. b. Geschäft. Off. u. W. F. 403 a. d. Tagbl.-Verl.

Eine mittlere, helle Werkstatt für ein besseres Geschäft in der Mitte der Stadt auf Oktober zu mieten. Off. u. W. T. 395 Tagbl.-Verl.

Wohnungsmittel

Sommerfrische Hamburg i. Taunus, Stat. Dahn-Weiden.

Ruhiges Dorfchen in sehr anmutiger Gegend, 375 m Meeresh. Kein Thalgang. Große Laub- u. Nadelwälder direct am Dorf. Staubfreie gute Waldwege mit vielen schatt. Ruheplätzen. Störung absolut ausgeschlossen. Bräutig. Weiber mit schönem Badehaus. Schöne Wohnungen u. gute Pension bei mäß. Preisen. Wagen auf Wunsch a. d. Stat. Näh. durch Lehrer Helwig.

Das Wohnungs-nachweis - Bureau

Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,

empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblierten Zimmern.

Wohnungs-Nachweis

„Rosmos“,
Inhaber:

Bischoff & Zehender,
Friedrichstraße 40, Tel. 522,

Immobilien,
Hypotheken,

empfiehlt sich den verehrten Mietern zur kostenlosen Vermittlung von

Wohnungen aller Art,
Geschäfts- u. Lokalitäten,
möblierten Zimmern,
Wissen etc.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa, hochgeleg., in vornehmster gesunder ruhiger Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag.

Nein möblierte Villa mit Garten, 9 Zimmer, 6 Mansarden, 2 Min. v. Kurh., per 1. Oktober a. c. oder früher preiswerth zu vermieten. Offerten u. W. A. 558 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Villa in gutem Zustande, nächst den Bahnhöfen, per sofort zu vermieten. Preis 3500 Mark. Größe 8-10 Räume! Nähere Auskunft durch F. G. M. H. K. Bahnhofstraße 20.

Geschäftslokale etc.
Zur Hause Wilhelmstraße 78 großes Zimmer mit Logierkammer zu vermieten. Näheres Pichstraße 18. Part.

Bahnhofstr. 5 Laden zu verm. Näh. 1 St. 2044

Saladen Bleichstr. 27
sofort bis 1. Oktober zu vermieten, günstige Gelegenheit für Gemüse- u. Obstverkauf etc. 4853

Kleine Burgstr. 8
Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näh. im Laden.

Marktstraße 13 schöner heller Laden, 42 qm, groß, nebst 5-Zimmer-Wohn. per 1. Oktober zu verm. Näh. baselst bei A. Gärner. 4441

Moritzstraße 15 bei Heymann ein gr. Laden mit 2 Schaufenstern, 8 m l., 5 1/2 m br., 2 Zim. u. Küche, nebst Lagerraum oder Werkstatt nach Bedarf, auf 1. Juli 1901 zu vermieten. 2860

Schlichterstraße 16 ist 1 Laden mit Wohnung zu vermieten; auch für Bureau geeignet.

Laden Taunusstraße 4
mit 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Auskunft Bureau Hotel Bloch. 2508

Ein gr. Raum zum Einwickeln von Möbeln etc. auf 3 St. zu verm. Näh. Bismarckring 38. 4701

Laden mit Ladenzimmer nebst 3-Zimmer-Wohn. im Centrum der Stadt, sofort oder später billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2731

Infolge Krankheit
bin ich gezwungen, meine innehabenden Räume (Laden, Comptoir, Lagerräume, auf 420 qm) für jedes größere Geschäft passend, alsbald zu vermieten. Nur Selbstbesuchenden wollen Offerten unter J. A. 559 an den Tagbl.-Verlag zur Beförderung abgeben. 4712

Gr. Wirtschaft
mit Saal zu verm. Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen.

Albrechtstraße 9, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort oder 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 2237

Bleichstraße 27 zwei Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 4854

Herderstraße 12, Ecke Bismarckplatz, schöne 4-Zimmer-Wohn. Veränderung halber gleich oder später zu vermieten. 4647

Kaiser-Friedrichstr. 12 eine 3-Z.-W. z. verm. 4704

A.-R.-Ring 18 3-Zimmer-W. v. 5 Zim. u. Küche für 1250 Mark per gleich oder 1. Okt. zu verm. Auskunft u. Schlüssel durch den beauftragten Agenten. **Rück, Bahnhofstraße 20, 1.** 4434

Karlstr. 37, Bel.-Et., 1. u. 2. St., mit Balk. u. Zub. a. 1. Juli d. p. z. verm. A. 2 St. 1. 3770

zum 1. Oktober 1901 zu vermieten in der Villa Neubauerstraße 4 eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern, 2 Balkonen, freudl. Küche, 4 ineinandergehende gr. Mansardenzimmer, 1 Keller, Kohnraum, Bad, Wasserleitung. A. Neubauerstr. 4. Zu beschen v. 4-6 Nachm.

Philippstraße 20, Bel.-Etage, 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon an ruhiger kinderleise Straße auf 1. Oktober c. zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 21, Bdh. Part. 4875

Wichstr. 5 3 Zim. u. K. i. Bdh. z. v. Näh. P. Möderallee 18, Part., ein Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 4452

Schornhorststraße 17 prachtl. 4-Zimmer-Wohnung, Preis 750 Mk., sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei Eckl. F 51

Schierkeierstraße 9, neben Kaiser-Friedrichstr., herrschaftl., modern ausgestattete 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 2710

Schwalbacherstraße 37, B. 1 kleine freundliche Wohnung (1 Z.) auf 1. Okt. zu vermieten.

Sedanplatz 9 4-Zim.-Wohnung nebst Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. 4800

Spiegelgasse 8
zwei Zimmer, Küche und Werkstätte sofort zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 4. 4081

Stiftstraße 18 Bel.-Etage, schöne 5-Zim.-Wohn. m. Balkon, Küche, 2 Wozn., Badevorrichtung etc. auf 1. Okt. ev. früher zu verm.

Vorkstraße 3, Part., 4-Zimmer-Wohnung, groß u. allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, Fortzugs halber sogleich zu vermieten.

Drei-Zimmer-Wohnung (Vorberhaus) nebst Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Dohdeimerstraße 18, Mittelbau Part. b. Thon. 3441

Auswärts gelegene Wohnungen.

Bierstadt.
Wiesbadenerstraße 8 ist die Barteremoyung, 3 Zim., Küche, Keller etc., neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres in Wiesbaden, Große Burgstraße 14, im Laden. 3763

Eine schöne freundl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten bei M. Catta, Gärtnerstr.

Biedrich a. Rh., am Wasserthurm.

Möblierte Wohnungen.

Goethestr. 1 möbl. 4-Zim.-Wohn. zu verm. 2736

Sonnenbergerstr. 17
elegante möblierte Wohnung (6 Zimmer, Küche, Badezimmer) für 1. August od. später zu vermieten.

Kleine Wilhelmstr. 5,
B. zw. Bism.-Denkm. u. Rheinstr., 3-6 möbl. Z. mit Küche v. Okt. zu v. Westf. 4-5. 3822

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 39, 1. St., möbl. Zim. zu verm. Adlerstr. 18, B. r., 3. m. 2 Bett. zu verm. Adolphallee 6, 2. St., möbl. Zimmer zu verm.

Albrechtstr. 30, 3. St., möbl. Z. zu verm. 3758
Bertramstraße 20, 3. St., möbl. Mansarde zu verm. Bismarckring 32, 1. bei Müller, freundlich möbl. Mansardenzimmer zu verm. 4870

Bleichstr. 24, 2. St., möbl. Zimmer zu verm. 3861
Bleichstr. 35, 1. L. find. auf. H. Bogis. 4465
Blücherstraße 5, 1. L. schön möbl. Zimmer frei. Delapoeckstraße 1, 4 St. ein aut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3894

Blücherstr. 7, 2. r., 1. St., möbl. Z. b. zu v. 3917

Dohdeimerstr. 10, 1. gut möbl. Zimmer. 4806
Dohdeimerstraße 26, 2. Etage rechts, schönes großes möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 3810

Frankenstr. 19, B. R., r. m. z. v. 1.80 Mk. Friedrichstraße 12, 3. gut möbl. Zimmer an amst. Herrn sofort zu vermieten. 4857

Friedrichstr. 19, 1. St., möbl. Zim. z. v. 4819
Friedrichstr. 35, Pension
elegante möbl. Zimmer mit und ohne Pension, sowie abgechl. Etage mit Küche preiswerth zu verm. Vorrangspr. für dauernde Mieter. 2623

Friedrichstraße 46 ein groß. möbl. Zim., ev. mit Clavier, sof. zu verm. A. 1. L. 4196

Friedrichstr. 47, 2. St., 1. möbl. Zim. zu verm. Goldgasse 2, 2. Etage r., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang), sofort zu vermieten. 4857

Goldgasse 16, 1. elegant möbliertes Zimmer auf einige Wochen zu vermieten.

Häfnerstr. 3, 2. St., m. Z. m. z. v. 4877
Heisenstr. 18, Part., ein möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 4471

Heisenstraße 29, 2. rechts, möbliertes Frontispiz-Zimmer der sofort zu vermieten.

Helmundstr. 4, 3. L., möbl. Zim. zu verm. 4410
Helmundstr. 15, 2. mbl. Z. m. B. zu v. 4479
Helmundstr. 32, 1. schön möbl. Zimmer zu v. 4479

Helmundstraße 32, 2. St., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer (sep. Eing.) zu verm. 4840
Helmundstr. 39, 1. St., erh. Arbeiter Logis. 4879
Helmundstr. 54, 2. St., fr. m. z. v. 4879

Hermannstraße 7 ein freundl. möbl. Parterrezimmer sofort zu vermieten. 4084

Hermannstr. 12, 1. m. Z., B. 2-3 St. 4563
Hermannstr. 22, 3. L., 1. St., möbl. Zim. zu verm. Hermannstr. 24, 1. erh. j. Herrn R. u. R. 2879

Herrngartenstraße 17
möbl. Salon u. Schlafzimmer sofort dauernd zu verm. Angenehm zu j. Tageszeit. 4444

Herrngartenstraße 19, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4093

Hochstraße 24, 2. r., gut möbl. Z. sof. zu verm. Karlstr. 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 4864

Karlstraße 37, 2. L., einf. möbl. Z. zu verm. 4696
Kehrstraße 2, 3. möbl. Zimmer zu verm. 4476
Kehrstr. 7, 1. möbl. Zim. billig zu verm. 4787

Kuisenstraße 5, 1. St., 2. Etage bei Kupp. gut möbliertes Zimmer für 20 Mark, mit Pension 60 bis 60 Mark. 4874

Kuisenstr. 5, 1. St., g. möbl. Z. z. v. 4858
Kuisenstraße 12, P., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 4872

Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 2892

Moritzstraße 34, Rainer Hof, erhalten reinliche Arbeiter Schlafstelle. 4873

Mauerstraße 35 möbl. Zimmer zu vermieten.

Mauerstraße 7 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

Meßgerstr. 18, 1. erh. zwei reinf. Arb. Log. 4721
Moritzstr. 6, 2. L., 1. St., möbl. Zim. zu verm. Moritzstr. 30, Bdh., ein möbl. Parterrez. z. verm.

Mühlgasse 9, 2. gut möbl. freudl. Zimmer mit 1 ebent. 2 Betten zu vermieten. 4709
Nerostr. 3, 2. St., 2. schön möbl. Zim. zu verm. Nerostr. 23, 2. St., möbl. Z. zu verm. 4192

Neugasse 24, 1. St., ein schön möbliertes Z. zu verm. 4014
Nicolastr. 6 zwei m. Zimmer zu verm. 4720

Oranienstr. 10, Part., ein schön möbl. Zim. an einen besseren Herrn zu verm. 4729
Oranienstraße 21, 1. St., 1. St., einfach möbl. Zimmer an reinf. Arbeiter zu verm. 4867

Oranienstr. 27, 2. St., L. c. auf. R. u. R. 2. erh. Oranienstraße 34, 2. St., ein gut möbl. Balkonzimmer mit Beut. an Herrn zu verm. 4576

Oranienstraße 35 kann ein junger Mann noch Teil an einem Zimmer haben.

Philippstraße 21, 1. r., möbl. Z. z. v. 4586
Philippstraße 39, 3. L., möbl. Zim. zu verm. Rheinstr. 59, 2. möbl. Z. m. od. ohne Pens. z. v.

Rheinstraße 31, 1. gut möbl. Zim. sof. zu verm. Rheinstraße 32, 3. möbl. Zimmer zu verm. 4011

Möderallee 16 zwei möbl. B.-Z. sof. z. v. 4211

Möderallee 18, Part., ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 4459

Möderallee 18, Part. 1., schön möbl. Zimmer sof. an Kurfremde zu verm. Gartenbehangung. 4859

Mömerberg 29, 3. Etage, bei Kaiser. schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Moosstraße 13 ein sch. möbl. Part.-Z. zu verm. Moosstraße 22, 3. r., schön möbl. Z. z. v. 4645

Naal. 4, 6, 1. St., m. Zim. dauernd zu v. 4748
Schulg. 4, 1. L., erh. kl. B. u. R. u. R. 4778

Schwalbacherstr. 7, 1. St., 1. r., möbl. Z. zu verm. Sedanstr. 1, 3. L., 1. St., m. Zim. zu verm. 39.8

Sedanstr. 9, 1. St., 1. St., m. Zim. bill. z. v. Steing. 6, 3. r., fr. m. sep. E. f. z. v. 4451

Steingasse 11, Bdh. 1. St., ist sofort ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4815

Steingasse 13, 1. L., ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 4727

Stiftstraße 2, 1. St., möbl. Z. 1. Separat. 3890
Stiftstr. 23, B., 1. St., möbl. Zim. zu verm. 4779

Walramstr. 3, 3. St. 1. St., möbl. Z. zu v. 3124
Webergasse 2, 2. St., ein möbl. Zim. zu verm. 3631

Webergasse 41, 2. möbliertes Zimmer zu v. 4102
Webergasse 42, 1. St. r., ein großes möbl. Zimmer zu vermieten. 4700

Webergasse 49, 3. möbl. Zimmer z. verm. 4193
Weistr. 19, 1. schön möbl. Zim. wochl. 7 Mk., mit bill. an bef. Herren o. D. zu verm. 3955

Westendstraße 13, 3. r., schön möbl. Zimmer preisw. zu vermieten. 4692
Westendstraße 22, 3. L., schön möbl. Zimmer an bef. Herrn zu verm. event. mit Pension. 4218

Vorkstraße 1, B. L. ist ein freudl. möbliertes Zimmer zu verm. mit oder ohne Klavier. 4708
Möbl. Zim. z. v. Näh. Frankenstr. 10, B. 1. 3652
Schön möbl. Zimmer m. Clavier in gesunder Lage, Hallen d. elektr. Bahn, auf 15. Juli preiswerth zu verm. Näh. Seerodenstraße 27, Laden. 4770

Südb. möbl. Zimmer (Salon u. Schlafzim.), Balkon, Bad und Garten in ruhiger Lage auf gleich zu vermieten. Näh. Wallerstraße 8.

Einf. möbl. Zimmer mit sep. C. a. kurze Zeit zu verm. Off. unter M. B. Hauptpostlager.

Fein möbl. Balkonzimmer, gesunde freie Lage, Halle d. elektr. Bahn, auf 4 Wochen an Kurgast mit Frühstück billig abzugeben. 3897

lag der Tagbl.-Verlag. 4881

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Dohdeimerstraße 10, 2. sind zwei gr. leere Zimmer, event. auch mit Pension an verm. 3171

Seienstr. 30, 1. leeres Zim. zu verm. 3431

Mauritiusplatz 3, 1. St., ein großes leeres Zimmer zu vermieten. 4869

Moritzstr. 39, 1. g. leer. Z. an H. z. v. 4706
Oranienstraße 10, 1. St., 1. Zimmer mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 4664

Große Mansarden als Lagerräume zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 30, 3.

Ein oder zwei leere schöne helle Zimmer (dritte Etage) sind an eine ruhige anständige Dame zu vermieten. Näh. Koonstraße 12, 1. rechts.

Zu vermieten ein großes Parterrezimmer mit einer Mansarde in der Rheinstraße. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 4890

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Bismarckring 10, 2. Part.-R., eign. f. a. Hl. Dierk. o. Wasserb. a. als Lager. A. P. L. 4714

Weinkeller
zu vermieten Wilhelmstraße 54. 4868

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Engländerin als Gesellschafterin zu einer alt. Dame auf ein paar Stunden im Tag, ferner nach Ausland, Antwerpen u. England gute Herrschafts-schönheiten, Stubenmädchen u. Kleinmädchen für hier, eine Hausdame für Hotel, Zimmer- u. Küchenhaushälterinnen, Büffet- u. Servierfräulein, Köchinnen für Hotels, Pensionen, und Restaurants, Kaffee- u. Weinstuben, 50 Mk. bessere Stubenmädchen, Verkäuferinnen für Delicatessen u. Wiggerei, Zimmermädchen f. erste Hotels u. Pens., adr. Alleinm., Hausm., f. Hotel u. Privat, ein Monatm. f. f. Herrschaftsfräulein, 40 Mk. **W. Bräuer** 1. Centr.-Bür., Bür. 1. Rang, Mauritiusstr. 4. Telephon 571.

Angehende Verkäuferin
(für Güte und Schürze) gesucht. 10096

Rosenthal & David,
33 Wilhelmstraße 38.

Tüchtige Verkäuferin für ein feines Wag- und Wollwaren-Geschäft gesucht. Offerten unter W. U. 400 an den Tagbl.-Verlag. 10067

Angst. Verkäuferin f. Antz. u. Weißwaren gesucht. **M. Janker**, Webergasse 31. 10084

Seitliche Nädmädchen gef. Neugasse 24, 3. 6782

Nädmädchen (Weißzeugnäherin bevorzugt) für dauernd gef. Gr. Burgstr. 8, Corsetgeschäft. 6113

Modes.
Zweite Arb., sowie angehende erste Arb. per sofort oder später gesucht. 9977

H. Stoltzenberg, Moritzstraße 12.

Tüchtige Buharbeiterin in feines Geschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsaufsch. unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verl. 9912

Ein Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung gesucht Rheinstraße 46, Blumenladen. 9875

Ein Lehrmädchen aus anständiger Familie gegen Verg. sof. gef. **P. u. Weil**, Wilhelmstr. 2a.

Ordentliche Lehrmädchen gegen Vergütung gef. **Mina Astheimer**, Webergasse 7.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 318. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 11. Juli.

49. Jahrgang. 1901.

Wahlpruch.

Start und fest in Noth und Streit,
Weich und mild bei fremdem Leid,
Frisch und warm für alles Schöne,
Treu und wahr zu jeder Zeit.

H. Allmers.

(Nachdruck verboten.)

Mutterliebe.

Von Thucius.

Aus dem Holländischen von G. Olsen.

I.

Ein sonderbarer Garten lag still im Mondenschein. Aber der Mond war nicht da. Der Schein hing über den Blumen, welche dufteten. Große Blumen auf schlanken, hoch aufgerichteten Stengeln. Stolz prunkend glühten die weiten Kelche im Lichte. Und jene eine — jene große weiße — das war sie.

So war der Traum, der stark und deutlich wie eine Erinnerung ihr Denken gefangen nahm.

So war der Traum ihrer Jugend, der seltsame Traum, der Trost, die geheime Herrlichkeit ihres jungen Lebens.

Der Traum? War's denn ein Traum gewesen?

Oh, noch lag sie den süßen Duft ein, noch fühlte sie die kühle Nachtlust, noch hörte sie die Stille!

Oh, jener Garten! Warum war sie nicht mehr da?

Was für ein rauher, harter Ruch hatte sie von dem saftig-glänzenden Stengel gebrochen?

So weit ihre Erinnerung reichte, hatte sie immer und immer wieder an jenen sonderbaren Garten und an jene weiße Blume denken müssen, welche sie selbst war. Und einmal — sie war kaum zwölf Jahre alt — an einem Sommerabend, in der Dämmerung, hatte sie es plötzlich deutlich empfunden, so daß sie schauderte vor Entzücken: in ihr, tief eingewurzelt in ihrem Herzen, stand hoch aufgerichtet der schlank Stengel und die Blume blühte und duftete, und leise und geheimnisvoll zogen die Düfte durch ihren ganzen Körper. . . und damals hatte sie auch zum ersten Male jenen großen Schmerz gefühlt, der über sie gekommen war wie eine Betäubung, geheimnisvoll, ohne Grund, ein unbestimmtes, ein unaussprechlich süßes Leiden!

Ihre Mutter war gestorben, als ihr Brüderchen geboren ward. Sie war damals fünf Jahre alt. Ihr Vater hatte sie aufgehoben und sie hatte ihre Mutter liegen sehen, weiß und still. Und dann war in ihr die Erinnerung an jenen Garten erwacht; war das das erste Mal gewesen? Sie hatte gedacht: ob Mutter nun wohl in den Garten geht? Warum hatte sie das gedacht? Sie hatte nicht den Muth, mit ihrem Vater darüber zu sprechen. Mit Niemandem sprach sie über den Garten — und auch später nicht über die seltsame Pflanze. Ihr war's, als ob dann Alles aus sein würde! — Und es war doch ihr Alles — ihr Alles!

Denn nur in ihren Träumen hatte sie ihre jungen Jahre durchlebt, die Wirklichkeit, das tägliche Leben und die Schule lassend, die für sie eine Dual bedeutete, sich vor ihrem Vater und allen anderen erwachsenen Menschen fürchtend, ängstlich in dem großen leeren Hause, besonders Nachts, wenn sie wachend in ihrem Bettchen lag, mitten in der sie umgebenden bedrückenden Dunkelheit, wenn sie nicht zu athmen, ja sich kaum zu rühren wagte.

In dem ganzen großen Hause war nur ein einziger kleiner Fleck gewesen, an dem sie gerne weilte — die Ecke eines Fensterbimses. Dort sah sie oft und träumte, nach den treibenden Wolken schauend. Die Wolken waren ihre

großen Freunde. Sie sah sie kommen, ihre alten Bekannten, und blickte sie vertraulich an. Auch unter den Bäumen und Sträuchern und Blumen hatte sie Freunde und Vertraute. Andere aber waren wieder feindlich. Und so auch die meisten Dinge zu Hause. Da war ein Schrank, an welchem sie nicht vorbeizugehen, ein Lehnstuhl, in den sie sich nicht zu setzen wagte. Denn todte Dinge gab es für sie nicht, Alles war belebt, die Dinge schauten sie an, die Dinge drohten und grinsten — ein häßliches Grinsen. Sie hatte nur ein paar kleine alte Skizzen im einfachen schwarzen Rahmen gern, die im Fremdenzimmer hingen und die sie sehr schön fand, und einen altmodischen Blasebalg, der im Saal neben dem Herd hing und eine wolkige Puppe, die sie als ganz kleines Kind von ihrer Mutter geschenkt bekommen hatte, und dann ein kleines kupfernes Plättchen, das scheinbar ohne irgend einen Zweck in dem geräumigen Korridor angebracht war. Ohne Zweck — für sie aber der Beschützer gegen die fürchtbaren Gesichter auf den Marmorsäulen, gegen die Spottaugen und die Greisarme.

Ihr Brüderchen hatte sie sehr gern, aber es war immer bei dem Kindermädchen, das sie haßte.

Auch zu ihrem Vater fühlte sie sich manchmal hingezogen, wenn er sanft und freundlich zu ihr sprach. Gewöhnlich aber fürchtete sie sich vor ihm. Er war ein lebhafter, stets geschäftiger Mann; seine Schritte dröhnten durchs Haus und er sprach laut und mit rauher Stimme. So fürchtete sie sich bald vor Allem, was rauh, scharf und hart war; jedesmal wieder erschreckte es sie.

Nur selten ward es ihr selber klar, warum sie den einen Tag gern hatte und den anderen nicht; und doch war es so. Ein Tag glich dem anderen; und doch hatte sie den Mittwoch gern und den Dienstag nicht. Sie begriff es nicht. Für sie besaßen alle Dinge und Begriffe eine bestimmte Farbe, und wenn sie die Farbe nicht tragen konnte, dann mochte sie auch das Ding oder den Gedanken nicht leiden, den sie in ihrem feelischen Auge in dieser oder jener Farbe sah.

Als sie älter ward und verstehen lernte, was Pflichten sind und daß es ihre Pflicht sei, ihrem Vater dankbar zu sein und ihn lieb zu haben, immer und von ganzem Herzen, weinte sie oftmals, weil sie das nicht konnte, fand sich schlecht und verurtheilte sich dazu zu zwingen, voll Bitterkeit an ihn zu denken. Aber sie konnte es nicht. Sie glaubte wohl, daß sie im Stande sein würde, etwas für ihn zu thun, etwas sehr Schweres, oder ihm ein großes Opfer zu bringen; aber so an ihn denken, das konnte sie nicht.

Je älter sie ward, desto mehr fühlte sie sich zur Distinktion, zur Verfeinerung, zu Allem hingezogen, was apart war. Und was Andere unbegreiflich fanden, das war ihr so lieb, als hätte sie es länger schon gekannt; Narben, welche Niemand sah, Mängel und Laute, welche Niemand hörte, bildeten ihre tägliche Seelennahrung. Sie konnte ganze Konzerte anhören, ohne daß die Musik irgend welchen Eindruck auf sie machte, während ein einziger Strom von Klängen sie oftmals zu Thränen rühren konnte; sie konnte mit der größten Ruhe mit fremdlicher Stimme und vollständiger richtiger Intonation lange Gedichte hersagen, welche sie auswendig hatte lernen müssen, genau so, wie man sie ihr vorgesagt hatte — und doch war es ihr manchmal unmöglich, zwei Zeilen richtig auszusprechen.

Sie hätte so gerne Malen gelernt: Blumen und Landschaften; aber ihr Vater, der allerhand veraltete Vorurtheile hatte, meinte, das sei nichts für ein Mädchen. Sie sollte Kochen lernen und die Wirtschaft führen. Darum war sie auch später oft neidisch auf ihren Bruder, der Alles lernen durfte. Er war ein Junge mit allerhand schönen Talenten. Er malte und dichtete und musizierte; sie war stolz auf ihn. Aber sie verstand ihn nicht; denn er malte ganz anders, als sie es gethan haben

würde, also mußte er gewiß auch ganz anders empfinden. Doch hatte sie ihn sehr lieb, weil er eine feine, zarte, weiße Haut und geschmeidige Glieder hatte und weil er auch, gerade so wie sie, stundenlang vor sich hinträumen konnte. Sie verstand ihn gar nicht. Er war ein schlankes Kerlchen, faul und stets nur auf sein eigenes Vergnügen bedacht.

Ihr Alterwerden bedeutete für sie ein sich mehr und mehr ihres Frauenlebens Bewußtwerden, ein stets innigeres Empfinden ihrer Neigung zum Grübeln, eine langsame, aber vollkommene Hingabe an die Melancholie. Sie blieb klein, zart, unscheinbar. Bei ihr gab es keine Entwicklung des Körpers zu voller Kraft, kein Schwellendes Reifen von Frauenformen, keine wild-jugendliche Neugier, kein heftiges, unwiderstehliches Verlangen nach Genuß, kein Zittern vor Frühlingssehnen, kein Ahnen großen, nie gekannten Lebensreichtthums. Sie blieb klein und zart und ihr Leben ward nur eine Reihe süß-wehmüthiger und süß-schmerzlicher Stimmungen.

Sie lernte, was sie in der Schule zu lernen hatte und sie lernte Kochen und Alles, was sonst zu der Wirtschaft gehört, sie besuchte intime Diners und kleine Abendgesellschaften mit ihrem Vater, sie empfing selbst Gäste und sie that es mit Grazie, sich mit einem Leben in lebenswürdigster Weise unterhaltend. Sie machte viele Bekanntschaften und knüpfte auch einige sogenannte Freundschaften an. Aber es war, als gehe all dies sie nichts an, als habe es mit ihrem eigentlichen Leben nichts gemein. Die oberflächlichen Gespräche beeinflussten ihre Stimmung nicht, keine Menschenstimme drang bis in die stillen Thäler ihres träumerischen Grübelns. Und so lebte sie fort von Tag zu Tag, von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr.

Bevor ihr Vater Bankrott machte, erlebte sie nichts, hatte sie keine Geschichte. Nur ein Mal, ein einziges Mal störte eine große Verwunderung ihr Frauenleben. Ein reicher junger Mann, der sie kaum kannte, der auch sie für reich hielt und eine Haushälterin lästig und auf die Dauer allzu kostspielig fand, hatte um sie angehalten bei ihrem Vater, der es ihr strahlend erzählte. Erschaut, erschreckt hatte sie den Antrag von der Hand gewiesen, kurz und entschieden. Dann war nicht mehr darüber gesprochen worden. Er hatte andere wichtigere Dinge im Kopf, ihr Vater!

Endlich aber kam die große Veränderung, die Verwüstung, der Ruin!

Sie war fünfundsiebenzig Jahre alt, als das entsetzliche Unglück sie traf, sie aufrüttelte aus ihrem einsamen Dahinleben, sie vollständig erschütterte, so daß sie ganz entsetzt vor sich hinfiel mit weit geöffneten Augen. Ihren Vater streckte das fürchterliche Unglück auf das Krankenlager. Für ihren Bruder aber bedeutete es ein plötzliches Erwachen; er war der Erste, der sich rettete, nur sich selbst. Er dachte immer nur an sich und an sein eigenes Wohlergehen.

So wie ein einsamer Hirte, dessen Hütte durch den Sturm verwüstet ist, die Bretter wieder beisammensucht und zu Mauern, zu einem Dache zusammenfügt — aber so gut wie früher wird es niemals wieder — so erhobte auch sie sich langsam wieder nach jenem vernichtenden Stöße. Und nun mußte sie vorwärts, immer vorwärts! Sie hatte keine Zeit mehr zum Grübeln und zum Träumen. Sie mußte ihren Vater, der vollständig abgestumpft gegen Alles war, versorgen und sie that es, mehr wie eine Schwester als eine Tochter, mit hingebender Pflichttreue und ohne an eigenes Leid zu denken. Sie waren arm

(Fortsetzung folgt.)

VERSANDHAUS
Gebrüder Hartoch DÜSSELDORF 1
Neuheiten!
Specialität: **Costume-Röcke.**
Größte Leistungsfähigkeit bei tadelloser Verarbeitung und garantirt gutem Sitz.
Costume-Rock aus Alpaca rayé oder seidenglänzendem Panama oder Mohair-Lustre mit Seidenglanz ganz gefüttert, mit Belag und Besenlitze, in allen Farben. 11⁷⁵
Costume-Rock a. English Homespun uni oder English Homespun carrist, ganz gefüttert, mit Belag und Besenlitze, in allen Melängen. 13⁵⁰
Costume-Rock aus Kammgarn-Cheviot oder English Homespun, ganz gefüttert, mit Belag und Besenlitze, in allen Farben. 10⁵⁰
Verlangen Sie Gratis-Muster.

(Dkt. 4150)
F 118

Savoy-Hôtel mit Badhaus I. R.,

Bärenstrasse 3.

90 Zimmer. Garten, Pension, elektrisches Licht, Personen-Aufzug, comfortabel eingerichtete Bäder mit eigener Kochbrunnenquelle.
Zimmer mit Bäder von Mk. 18.— an die Woche. 9460

Balmen
in div. Arten, sehr billig. Verfrachte werden zum Einkaufspreis verkauft, solange der Vorrath reicht.
Kunsth. Blumengebl. H. V. Santen, Langg. 4, 1.
Herrenkleider
werden chemisch gereinigt, aufgebügelt und reparirt (auf Wunsch abg.).
J. Morzinietz, Stiftstr. 21, Stb. B.
(Er. thätig in gr. chem. Wäschereien als Erster v. d. Herren Garderobe.)
Schwefel-Berfäuber
zum Schwefeln der Weinstöcke empfiehlt in verschiedenen Größen 8951
Louis Zintgraff,
Eisenwaaren-Handlung,
Rengasse 13.

Eis. Flaschen-Schränke.
schwer, mit festem Schloss, für 50, 100, 150, 200, 300 Flaschen, leichtere, zusammenlegb., von Mk. 6.45 an. 5549
Conrad Krell,
Spec.-Mag. für compl. Küchen,
Taubenstrasse 13.
Telephon No. 2095.

Grosse internationale Bekleidungs-Akademie.
Nur Rheinstrasse 59.
Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesamte
Damen-Schneiderei.
Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten. 2064
Direction **Hch. Meyer.**
Lebensgroße Porträts
werden nach jeder Photographie (Zeichnung u. Del.) getreu ähnlich, künstlerisch und billigst ausgeführt. Näh. bei Herrn **Dürr, Vergolder**, Kirchgasse, Ecke Faulbrunnentr. u. Hermannstr. 19, 2.

Wir empfehlen in grosser Auswahl **Woll-Portièren** von 3 bis 25 Mk. per Shawls, in allen Farben am Lager, **Gardinen** in weiss und creme von 4.50 bis 40 Mk. per Paar, **Spachtel-Gardinen** per Paar 15 Mk. und höher, **Stores** mit Bilder von 4 bis 10 Mk., **Spachtel-Stores** 12 bis 20 Mk., **Spachtel-Rouleaux** mit Einsatz 4, 5, 6, 7, 8 und 9 Mk. 8187
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Museumstrasse 4, Ecke Delaplacestrasse 3.

Saison-Räumungs-Ausverkauf des gesamten Lagers

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Kranzplatz.

Meyer-Schirg,

Ecke Langgasse.

Spec.-Geschäft für Damen- und Kinder-Confection.
Telephon No. 842.

Restaurant „Walded“.

Halbsteile der elektr. Bahn nach den Wäldern, dicht am Walde im Waldmühlthale.
Prächtige Lokalitäten — Vier Terrassen, Schattiger Garten — Herrliche Aussicht.
Guter Kaffee, reine Weine, vorzügliche Küche.
Diner à 1.20, 1.50 u. höher, Souper à 1.20.
Milchkur. — Preiswerthe Pension. 10070

Robur,

preiswerthe 6-Pf.-Cigarre, empfiehlt
Carl Henck, Gr. Burgstrasse 17. 8165

Dr. dent. surg. Piel, american dentist, Rheinstrasse 102, 1. Et. Zahn- und Mundkrankhe. Künstl. Zähne,

Zahnziehen schmerzlos
mit Lachgas und Chloroform.
Sprechstunden 9-5, Sonntags 10-4 Uhr

Das Uhren- und Uhren-Lager von
Jean Schill, Dohheimerstrasse 5,
bringt seine Reparatur-Werkstätte in
empfehlende Erinnerung. 10003

Bessere Herren

erhalten volle Pension zu mäßigen Preisen, mit
Zimmer. Aufträge ertheilen Goldgasse 2a. 8959

Prometheus
Gas-
Kochapparate



Junker & Ruh
Gas-
Kochapparate

Vor Anschaffung eines Gas-Kochapparates bitte ich mein Lager
hierzu zu besichtigen. Damit sich Jedermann vor dem festen Kauf von der
unbegrenzten Sparsamkeit des Gasverbrauches erst überzeugen kann, steht
jeder Apparat acht Tage zum kostenlosen Gebrauch zur Ver-
fügung. 8148

**Conrad Krell, Ecke Geisbergstrasse,
Special-Magazin
für complete Küchen-Einrichtungen.**

Neu! Turbinchen-Haar-Trockenapparat - Neu!

Einzig existirender am Platze!

Jede Dame ist entzückt nach einmaliger Anwendung meines neuen Haar-Trockenapparates.
Das schwerste Damenhaar wird vermittelt angenehmer warmer Luft innerhalb 5-10 Minuten
vollkommen getrocknet.

Mache noch besonders auf meinen neu eingerichteten Damen-Salon mit
Damenbedienung aufmerksam. Abonnements zum Frisieren in und ausser dem Hause.

Pedicure,
Manicure.

**W. Jenett,
Gr. Burgstr. 16.**



Die vielfach prämierten und in hygienischer Beziehung
als vorzüglich anerkannten

Pfungstädter Biere

Bock-Ale (Specialität), hell u. von feinst. Hopfen-
Aroma, per 1/4 Fl. 32 Pf., per 1/2 Fl. 18 Pf.
Märzenbier (hell Export) per 1/4 Fl. 24 Pf., per
1/2 Fl. 15 Pf., per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.
Kaiserbräu (dunkel Export) per 1/4 Fl. 24 Pf., per
1/2 Fl. 13 Pf., per 1/2-Ltr.-Fl. 15 Pf.
Lagerbier (hell und dunkel) per 1/4 Fl. 22 Pf.,
per 1/2 Fl. 12 Pf., per 1/2-Ltr.-Fl. 13 Pf.
empfiehlt zum Bezug in Flaschen

Johann Brühl

Mauergasse 8.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Donnerstag, 11. Juli 1901,
Abends 8 Uhr:

Einmaliges Concert

des

Schuh'schen Künstler-Quartetts.

Eintritt frei.

Halbbarer Zitronensaft, gar. rein

(höchst concentrirt),
im Gebrauch billiger als Citrone, empfiehlt in Flaschen à 20, 35 und 50 Pf., sowie lose aus-
gewaschen per 1/2 kg 1.50. 10108

Drogerie H. Kneipp, Goldgasse 9. Tel. 2078.

Saft-Pressen, mess. Einkoch-Kessel,

bestes Conserve-Glas

„Reform“

in allen Grössen im
Alleinverkauf
bei

S. Hirschfeld, Langgasse 2.

Schnaken-Papier

und
Mückenstich

empfehlen
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Grosse Burgstrasse 5. Telephon 2438.

Zimmer-Closets,

vollständig geruchlos, in
allen Façons.

Bidets

in Holz u. Schmiedeeisen von
Mk. 10.50 an in grösster
Auswahl bei 5575

**Conrad Krell,
Tannusstrasse 13.**

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Restaurations-Schmelzer's Mühle,

15 Min. unterhalb Schlangenbad.

Dampfbadhaltestelle.

Zimmer mit Pension. 9461

Empfehle meine täglich

frischen selbstgemachten

Hausmacher Nudeln

aus nur frischem Mehl u. besten Wehl, übertreffen

an Qualität alle Nachahmungen.

C. Weiner.

Zu haben: Nur Mauergasse 17.

Rad, 9 Rgr., Dunstpreisen, f. 70 Mt. zu vert.

Rauermannstrasse 7, D. 2.

Pumpe, für Brunnenstele von 15-20 Mt. ge-
eignet, billig abzugeben Heberstrasse 36. 7889

Wegen vorgerückter Saison verkaufe Kinderwagen u. Sportwagen

mit 10% Rabatt.

Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Verehelicht. Herr Amtsrichter Dr. Schulz mit
 Frau. Charlotte Reich, Adm. h. Hütte. Herr
 Hofrath's Assistent Mag. Bahmann mit Frau.
 Auguste Bahmann, Rindbach. Herr Königl.
 Opernsänger Reinhold Wag mit Frau. Maria
 Rolander, Adm. Herr Amtsrichter Frey Kling
 mit Frau. Hedwig Brüder, Leipzig-Blagowitz.
 Herr Dr. Oskar Biel mit Frau. Margarethe
 Baum, Rostock. Herr Oberförster Ludwig
 Stabenhorst mit Frau. Franziska Stephan,
 Turliff.
 Geforhen. Herr Königl. Preuss. Major Konrad
 v. Heydebrck, Ludwigsburg. Herr Königl. Geh.
 Regierungsrath Franz Surmann, Ransberg.
 Herr Kommerzienrath Georg Reizmann, Rindbach.
 Herr Kreisrath Arthur Randschammer, Dindach.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 10. Juli 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pf. Sterling = $\mathcal{A}$ 20.40; 1 Franc, 1 Lira, 1 Poseta, 1 Lei = $\mathcal{A}$ 0.80; 1 Österr. fl. u. G. = $\mathcal{A}$ 2; 1 fl. u. Whrg. = $\mathcal{A}$ 1.70; 1 Österr.-ungar. Krone = 0.85; 1 fl. holl. = $\mathcal{A}$ 1.70; 1 skand. Krone = $\mathcal{A}$ 1.25; 1 alter Gold-Nubel = $\mathcal{A}$ 1.30; 1 Nubel, alter Kredit-Nubel = $\mathcal{A}$ 2.16; 1 Peso $\mathcal{A}$ 4; 1 Dollar = $\mathcal{A}$ 4.30; 7 fl. süddeutsche Whrg. = $\mathcal{A}$ 12; 1 Mk.-Bko. = $\mathcal{A}$ 1.50; 100 P. österr. Konv.-Münze = 165 fl.-Whrg. — Reichsbank-Disconto 3½ pCt.

[illegible]